

## **Rede von Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann auf der „Demo gegen Rechtsextremismus“ des Runden Tisches gegen Rassismus Dachau e.V. am 09.09.2018**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich wirklich sehr, dass Sie heute so zahlreich gekommen sind, um gemeinsam zu demonstrieren! Wir bekennen heute deutlich Farbe für Miteinander, Offenheit und Vielfalt. Gleichzeitig zeigen wir Rassismus und Diskriminierung die Rote Karte.

Eigentlich ist es ja nichts anderes als eine Selbstverständlichkeit, dass wir offen füreinander sind, dass wir einander respektieren und aufeinander zugehen. Denn unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Nationalität: Wir alle leben gemeinsam in unserer schönen Stadt Dachau. Wir alle wollen friedlich und harmonisch hier miteinander leben. Punkt.

Doch einigen pöbelnden und lautstarken Zeitgenossen mangelt es an grundlegenden Werten – wie der Achtung der Menschenwürde und der Offenheit gegenüber anderen Kulturen. Wie oft wird über „Die“ geredet, über „Die Anderen“, „Die Flüchtlinge“ statt einfach über „uns alle als Menschen“? Und wie häufig werden Pauschalurteile und Stereotype gefällt? Oft urteilen vor allem diejenigen negativ über Andere, die am allerwenigsten bereit sind, diesen Menschen wirklich einmal zu begegnen und sie näher kennenzulernen.

Diese Gröler und Hetzer sind zwar zum Glück in der deutlichen Minderheit – doch sie sind so lautstark, dass sie seit Monaten die Straßenbilder bei Demos und die Berichterstattung in den Medien dominieren. Liebe Dachauerinnen und Dachauer, ich bin es genauso wie Sie leid, und mich macht es genauso wie Sie wütend, dass die Rechten daher immer stärker, immer lauter, immer aggressiver und immer selbstbewusster werden. Daher zeigen wir ihnen heute, dass wir Weltoffenen in der Überzahl sind – wir wollen nicht mehr zaghaft, bequem oder unorganisiert sein. Sondern wir wenden uns heute und

auch künftig breit aufgestellt und unnachgiebig gegen die Rechten. Wir machen deutlich: Dachau duldet keine Menschenfeindlichkeit.

Liebe Dachauerinnen und Dachauer, heute ist es ganz besonders wichtig, dass wir uns gegen Rassismus und Hetze stellen. Denn heute kommt die AfD zu einer Veranstaltung im Adolf-Hölzel-Haus zusammen: Eine Partei, die seit Monaten mit Hasspropaganda auf sich aufmerksam macht. Sie alle kennen die abstoßenden Äußerungen – von denen die AfD jedoch immer wieder beteuert hat, das seien Missverständnisse gewesen und das war doch alles gar nicht so gemeint. Doch, liebe Dachauerinnen und Dachauer, ganz genau so war es von der AfD schon immer gemeint! Schließlich hat die Partei ja vor einigen Tagen in Chemnitz ihre Masken fallen gelassen und offen gezeigt, wem sie wirklich nahe steht: Nämlich Neonazis und Pegida sowie deren widerlichen Botschaften.

Daher möchte ich mich ganz herzlich beim Runden Tisch gegen Rassismus bedanken, dass er zu dieser heutigen Demonstration eingeladen hat. Weiter danken möchte ich allen Organisationen, Vereinen und Ihnen allen, die heute und in Zukunft klare Kante gegen Diskriminierung jeglicher Art zeigen. Lassen Sie uns als weltoffene Mehrheit weiterhin die solidarische Gesellschaft in Dachau sichern – und dies laut und deutlich, aber friedlich, zeigen!

Vielen Dank.